

	<p>Objekt: Offene Froschlampe (Beamtenlampe) für Unschlittbrand</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030007333039</p>
--	---

Beschreibung

Große offene Froschlampe Harzer Bauart aus Eisen, Tragbügel aus Eisen, birnenförmiger, gelöteter Topf mit mittelbreiter, steiler Dochtschnauze und ovalem Tragloch. Vierkantiger Tragbügel, unten verbreitert, abgeflacht, in Tragloch umgelaucht und mit Rundkopf-Schlitz-Schraube arretiert, oben im Bereich der Wirbelöse abgeflacht, mehreckig verbreitert, mit Leiste und Rillen verziert, und nach den Schildfüßen umbiegend in dreieckiges Schild mit gebogenen Seiten, die zur unteren Spitze schräg zugefeilt sind. Auf dem oberen Rand drei Kreuze, im Schild zwei geschlossene (oben) und zwei offene (unten), sich nach hinten verengende Zierlöcher. Schild mit formangepasster Messingplatte belegt und mit der eisernen Grundfläche vernietet. Wirbelende als dreistufige Eichel mit engkordiertem Rand ausgebildet. Wirbelöse über S-förmiges Zwischenstück verbunden mit schön geschmiedeter, mit Rillen verzierter achteckiger Öse eines vierkantigen Harzer Gesteinshakens. Wirbelöse und Zwischenstück mit deutlichen Einlaufspuren durch Bewegung der Bauteile bei der Benutzung. Dochtblech mit einer Kette am Tragbügel befestigt. Blech ist im vorderen Bereich zu einer Halbröhre gedreht. Hinten an der Oberseite ist ein verziertes Messingblech aufgenietet. Die Verzierung besteht aus vier Erhebungen sowie Quer-, Längs und schräg eingeritzten Linien.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen, Messing *
Maße:	Höhe: 24 mm; Breite: 116 mm; Länge: 180 mm; Durchmesser: 116 mm (erste Höhe = Höhe Lampentopf)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1850-1890
	wer	
	wo	Harz

Schlagworte

- Erzbergbau
- Fahrkunst
- Froschlampe
- Grubenlampe
- Grubenunglück